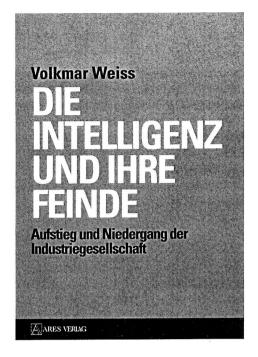
Die Intelligenz und ihre Feinde. Aufstieg und Niedergang der Industriegesellschaft



Dieses Buch ist nichts für laue Sommerabende oder erholsame Lesestunden in den Ferien! Gegenstand dieser umfänglichen Arbeit ist nichts weniger als die Entwicklung unserer modernen (westlichen) Industriegesellschaft, wobei sie der Verfasser schon in der Phase ihres zwangsläufigen Verfalls resp. Untergangs sieht.

Ausgangspunkt der Betrachtungen ist der Zusammenhang von Bevölkerungsentwicklung und kreativen Potenzialen in Gesellschaften. Dazu benutzt der Verfasser die Betrachtung der Entwicklung der Intelligenzunterschiede in den verschiedenen Entwicklungsphasen der westlichen Gesellschaften seit der Renaissance. Wer bis dato politisch korrekt an eine alleinige Bestimmung dieser Intelligenzentwicklung durch soziale Faktoren (Bildungsangebot etc.) geglaubt hat, muß hier schon ins Zweifeln kommen. Weiss geht allerdings noch einen Schritt weiter und zeigt in umfänglichen historisch-empirisch gestützten Beweisketten, dass seit Beginn des 16. Jahrhunderts zunächst in England, und später in Frankreich, Deutschland, Skandinavien und anderen Ländern Mittel- und Westeuropas eine Entwicklung in Gang gekommen ist, die durch größere Überlebenschancen der Kinder der wirtschaftlichen Intelligenz zu einer Anreicherung der Gene, die einen höheren Intelligenzquotienten (IQ) bedingen, geführt hat. Diese Entwicklung hat nach dem Verfasser den Aufbau der modernen Industrie- und Wissensgesellschaft erst ermöglicht, da genügend Leistungsträger zur Verfügung gestanden haben, sichtbar u.a. in der damit verbundenen Entwicklung von Erfindungen und z.B. den daraus resultierenden Patentanmeldungen. Die Aufstiegsphase moderner Industriegesellschaften wurde somit wesentlich bestimmt von

Innovationsreichtum generiert durch einen Anstieg des mittleren IQ der jeweiligen Gesellschaften. Der daraus folgende soziale Aufstieg führte über eine Senkung der Sterblichkeit aller Altersklassen zu einer Bevölkerungsstruktur mit einem überproportional großen Anteil von Jungen (Männern) die ihren Platz in der Gesellschaft suchen müssen. Das sind die aus der anglo-amerikanischen Wissenschaft bekannt gewordenen und heute vor allem in der "Dritten Welt" relevanten "youth bulges", die, wenn keine Ventile wie Auswanderung vorhanden sind, zu gesellschaftlichen bis hin zu militärischen Konflikten führen können.

Im logischen Schluss nach Weiss beginnt nun der Abstieg der Industriegesellschaft mit sinkenden durchschnittlichen Intelligenzquotienten, den Beginn dieser Entwicklung bestimmt er schon um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert, allerdings mit deutlicher Beschleunigung seit den 70er Jahren für Deutschland. Seit dieser Zeit beherrscht das Gleichheitsbestreben die öffentliche Diskussion, es werden nicht nur erbliche Intelligenzunterschiede geleugnet, es werden durch falsche Anreize auch die Leistungsstarken entmutigt und die Leistungsschwachen gefördert, unter anderem deshalb, weil sich die um Mehrheiten kämpfenden Parteien in Versprechungen überbieten und den Staat überschulden. Dadurch gelingt es den Industriegesellschaften häufig nicht mehr, in ausreichenden Maße für qualifizierten Nachwuchs zu sorgen. Dieser Prozess der Selbstzerstörung wird noch zusätzlich durch eine, insbesondere in Deutschland durch eine von Beginn an nicht gestaltete Zuwanderung dynamisiert. Der Autor konstatiert hier eine Situation, die, kombiniert mit steigenden Energiepreisen dazu führen wird, dass die modernen (europäischen) Industriestaaten ihren bisherigen Lebensstandard nicht mehr werden halten können. Die sozialen und politischen Folgen sind nach Weiss offensichtlich, die Entscheidung über das Schicksal der Industriegesellschaften wird nach dem Autor bereits in den nächsten Jahrzehnten fallen, der Showdown erscheint also gewiss, die Entwicklung ausweglos.

Man kann in vielen, auch zentralen Punkten dieser Argumentation anderer Meinung sein, was letztlich aber die wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskussion erst ermöglicht, notwendig und hilfreich hierfür ist das Buch allemal.

Rezensent: Dr. Harald Michel



Volkmar Weiss: Die Intelligenz und ihre Feinde. Aufstieg und Niedergang der Industriegesellschaft

1. Auflage 2012, Ares Verlag, Graz

ISBN: 978-3-902732-01-9 www.ares-verlag.com

Kurz rezensiert:

Verantwortungsvolle Steuerung und Leitung öffentlicher Unternehmen

